

LandFrauen genossen Deutsch-holländischen Frühlingszauber

37 LandFrauen starteten kürzlich zu einer viertägigen Reise zwischen Osnabrück, Münster und Nijmegen nach dem Motto „Gartenlust & Landvergnügen“.

Erste Station war die Stadt Osnabrück. Im Rahmen einer Stadtführung erlebten die Frauen die Städteperle, die Tradition und moderne Dynamik harmonisch verbindet, die prachtvollen Fachwerkhäuser, den imposanten Dom St. Peter, das Rathaus, wo der Westfälische Frieden verhandelt wurde, die mächtigen Stadtmauertürme sowie historische Plätze und stolze Patrizierhäuser.

Am nächsten Tag ging die Fahrt in die Gärten von Appeltern („De Tuinen van Appeltern“). Bei Nijmegen erwartete die Frauen der schönste und größte Gartenideen-Park der Niederlande. Auf ca. 23 ha verteilen sich über 200 Mustergärten mit einem abwechslungs- und umfangreichen Pflanzenreichtum, der in dieser Art in Europa selten anzutreffen ist. Bei einer Kräutertour erfuhren die LandFrauen alles über die Züchtung bis zu den Einsatzmöglichkeiten in der Küche, Medizin oder Kosmetik. Der Parkspaziergang wurde hier zu einem wahren Erlebnis der Sinne.

Am dritten Tag besuchten die Frauen Münsterland, das von malerischen Parklandschaften sowie zahlreichen Schlössern und Wasserburgen geprägt ist. Ihr erstes Ziel war die Hauptstadt Westfalens, Münster, auch bekannt als Fahrradstadt. Die lebensfrohe Studentenstadt hält ihre Historie lebendig. Häuser, Kirchen und Plätze in der Altstadt atmen eine große Geschichte aus verschiedenen Jahrhunderten. Zusammen mit einer Stadtführerin unternahmen die Frauen einen Altstadtspaziergang. Sie sahen u.a. die eindrucksvolle St. Lamberti - Kirche, den Adelshof Erbdrostenhof, das Bischöfliche Palais und den St. Paulus – Dom am großen Domplatz sowie die Marktstraße Prinzipalmarkt, die als die „Gute Stube Münsters,“ bezeichnet wird. Elegante Geschäfte in ehemaligen Kaufmannshäusern mit beeindruckenden Giebelfronten säumen diese breite, kopfsteingepflasterte Einkaufsstraße. Doch der architektonische Höhepunkt des Prinzipalmarktes ist das Rathaus, in dessen Friedenssaal 1648 der Westfälische Frieden geschlossen wurde, mit dem der Dreißigjährige Krieg (1618 - 1648) beendet wurde. Anschließend ging es in die älteste Blaudruckerei Westfalens nach Nottuln. Während eines Vortrages wurden die Frauen in die Geheimnisse der Blaudruckkunst eingeweiht und hatten im Anschluss noch Gelegenheit, das ein oder andere schöne Stück zu erwerben.

Die letzte Station war das Gartencenter Oosterik in Denekamp. Auf ca. 50.000 qm Fläche findet man ein umfangreiches Sortiment für Wohnbereich und Garten. Besonders die Sommerblumenpracht ist hier hervorzuheben. Mit einem Koffer voller neuer Eindrücke und einem Bus voller Blumen machten sich die LandFrauen auf die Heimreise.